



Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [MBI. NRW. 2011 Nr. 24](#)
Veröffentlichungsdatum: 14.06.2011
Seite: 356

II

Feststellung gem. § 6 Abs. 5 Verpackungsverordnung; Erster Änderungsbescheid zum Feststellungsbescheid vom 20.12.2007 zugunsten der Redual GmbH & Co. KG, Kornmarkt 34, 35745 Herborn Bek. d. Landes- amtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz v. 14.6.2011

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz

**Feststellung gem. § 6 Abs. 5 Verpackungsverordnung;
Erster Änderungsbescheid zum Feststellungsbescheid vom 20.12.2007
zugunsten der Redual GmbH & Co. KG, Kornmarkt 34, 35745 Herborn**

Bek. d. Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz
v. 14.6.2011

Auf Grund des § 6 Abs. 3 i.V.m. Abs. 5 Satz 3 Verpackungsverordnung (VerpackV), in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. April 2009 wird Teil A. Ziff. II. 12 des Feststellungsbescheides des Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft des Landes Nordrhein – Westfalen vom 20.12.2007 ([MBI. NRW. 2008 S. 7](#)) wie folgt geändert:

1.

Zur Sicherstellung der Pflichten der Systembetreiber gem. § 6 Abs. 5 Satz 3 (VerpackV) ist eine Sicherheitsleistung in Form einer selbstschuldnerischen Bankbürgschaft einer deutschen Sparkasse oder Großbank auf erste Anforderung unwiderruflich und unbefristet zu erbringen. Die

Bürgschaft hat zu Gunsten des Landes Nordrhein – Westfalen, vertreten durch das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz, als Gläubiger zu erfolgen. Die Bankbürgschaft ist im Original bei dem Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz zu hinterlegen.

Die Höhe der Sicherheitsleistung wird jährlich an den erreichten Marktanteil des Systembetreibers auf der Grundlage der Mengenstromnachweise angepasst. Die Rückgabe der Bankbürgschaft erfolgt Zug um Zug gegen Hinterlegung der neuen Bürgschaftsurkunde.

2.

Die Redual GmbH & Co. KG hat die Kosten des Verfahrens zu tragen. Der Kostenbescheid ergeht durch gesonderten Bescheid.

- MBI. NRW.2011 S. 356